



Statistischer Bericht



Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen

II. Quartal 2015

A II 1 – vj 2/15

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
 Abbildungen	
Abb. 1 Lebendgeborene im 1. Halbjahr 2014 und 1. Halbjahr 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
 Tabellen	
1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im II. Quartal 2014 und 2015	3
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2015 nach Monaten	3
3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	4
4. Gestorbene im II. Quartal 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen	6
5. Gestorbene im II. Quartal 2015 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	7
6. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2014 und 2015	9
7. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2015 nach Quartalen	9
8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	10
9. Gestorbene im 1. Halbjahr 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen	12
10. Gestorbene im 1. Halbjahr 2015 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	13

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht beinhaltet die vorläufigen Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Todesursachen) im II. Quartal 2015 und im 1. Halbjahr 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, bezogen auf den Gebietsstand 1. Juli 2015. Für Gemeinden mit Teilumgliederungen bleiben die Angaben für Eheschließungen, Geburten und Gestorbene, die teilumgegliederten Gebiete betreffend, unberücksichtigt.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749);
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (Bevölkerungsstatistikgesetz - BevStatG) vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826);
- Sächsisches Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168, 171);
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz - SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 731).

Erläuterungen

Zu den Eheschließungen zählen alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 g vorliegt, werden als Totgeborene registriert.

Die Legitimität wird in den Statistiken seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merk-

mals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde.

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die Todesursache wird aus den Eintragungen im Leichenschauschein gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ermittelt und entsprechend der 10. Revision der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)“ signiert.

Es wird nur das Grundleiden für die Statistik herangezogen.

1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im II. Quartal 2014 und 2015

Merkmal	II. Quartal		Veränderung	
	2014	2015	absolut	%
Eheschließungen	5 893	6 145	252	4,3
Lebendgeborene	8 771	8 880	109	1,2
Gestorbene	12 224	12 823	599	4,9
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-3 453	-3 943	-490	x

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2015 nach Monaten

Merkmal	April	Mai	Juni	II. Quartal
Eheschließungen	1 111	2 656	2 378	6 145
Lebendgeborene	2 836	2 729	3 315	8 880
männlich	1 505	1 397	1 725	4 627
weiblich	1 331	1 332	1 590	4 253
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	1 663	1 618	1 921	5 202
Totgeborene	8	6	11	25
Gestorbene	4 632	3 921	4 270	12 823
männlich	2 233	1 859	2 149	6 241
weiblich	2 399	2 062	2 121	6 582
darunter im ersten Lebensjahr	9	3	6	18
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	2	1	3	6
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-1 796	-1 192	-955	-3 943
männlich	-728	-462	-424	-1 614
weiblich	-1 068	-730	-531	-2 329

3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	263	584	304	280	356	2
Erzgebirgskreis	446	666	344	322	324	2
Mittelsachsen	544	636	323	313	365	1
Vogtlandkreis	334	455	249	206	259	-
Zwickau	514	596	288	308	323	3
Dresden, Stadt	701	1 520	777	743	887	6
Bautzen	466	625	342	283	368	-
Görlitz	402	471	249	222	275	1
Meißen	467	510	258	252	301	3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	489	473	261	212	292	2
Leipzig, Stadt	596	1 513	807	706	946	2
Leipzig	604	467	244	223	284	1
Nordsachsen	319	364	181	183	222	2
Sachsen	6 145	8 880	4 627	4 253	5 202	25

Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)			Kreisfreie Stadt Landkreis Land
insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich	
			im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensjahren				
821	406	415	1	-	-237	-102	-135	Chemnitz, Stadt
1 169	561	608	-	-	-503	-217	-286	Erzgebirgskreis
1 036	510	526	2	1	-400	-187	-213	Mittelsachsen
870	417	453	1	1	-415	-168	-247	Vogtlandkreis
1 235	573	662	-	-	-639	-285	-354	Zwickau
1 242	611	631	2	1	278	166	112	Dresden, Stadt
998	496	502	1	-	-373	-154	-219	Bautzen
981	521	460	-	-	-510	-272	-238	Görlitz
763	359	404	1	-	-253	-101	-152	Meißen
819	425	394	-	-	-346	-164	-182	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
1 451	694	757	8	2	62	113	-51	Leipzig, Stadt
846	379	467	1	-	-379	-135	-244	Leipzig
592	289	303	1	1	-228	-108	-120	Nordsachsen
12 823	6 241	6 582	18	6	-3 943	-1 614	-2 329	Sachsen

4. Gestorbene im II. Quartal 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

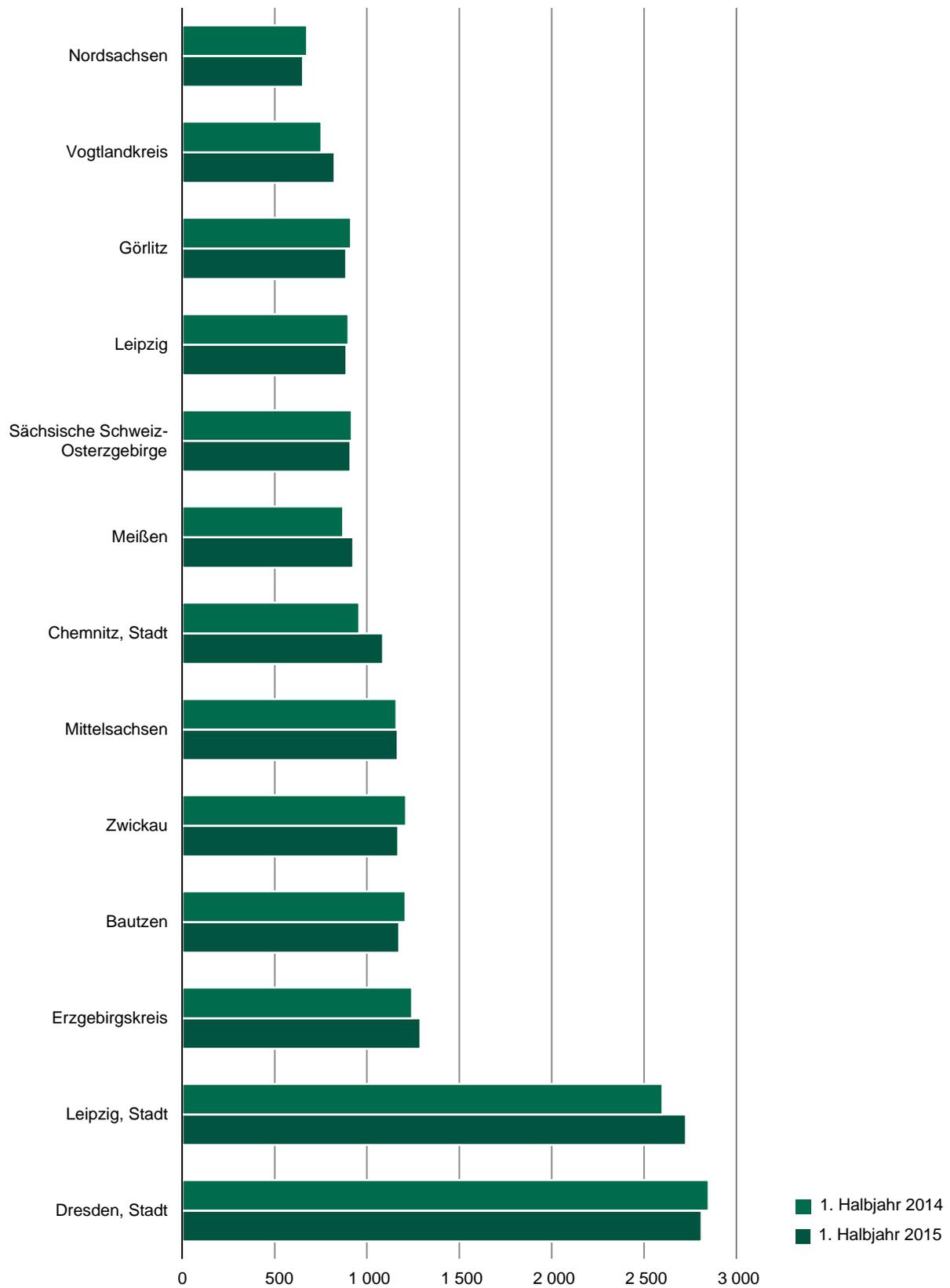
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	821	2	-	-	13	105	408	293
Erzgebirgskreis	1 169	-	-	-	21	152	535	461
Mittelsachsen	1 036	2	-	-	25	123	481	405
Vogtlandkreis	870	1	2	-	11	112	412	332
Zwickau	1 235	-	-	-	18	168	561	488
Dresden, Stadt	1 242	2	-	2	27	152	559	500
Bautzen	998	1	-	1	15	145	497	339
Görlitz	981	1	1	1	11	142	462	363
Meißen	763	1	1	4	10	91	356	300
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	819	-	1	1	9	126	376	306
Leipzig, Stadt	1 451	8	-	1	24	196	689	533
Leipzig	846	2	-	-	15	115	384	330
Nordsachsen	592	1	-	2	13	84	282	210
Sachsen	12 823	21	5	12	212	1 711	6 002	4 860

5. Gestorbene im II. Quartal 2015 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	176	80	96
A15-A19	Tuberkulose	6	4	2
C00-D48	Neubildungen	3 165	1 816	1 349
C00-C97	Bösartige Neubildungen	3 082	1 777	1 305
C15-C26	der Verdauungsorgane	1 080	626	454
C30-C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	510	378	132
C43-C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	49	28	21
C50	der Brustdrüse	185	-	185
C51-C68	der Genital- und Harnorgane	574	348	226
C81-C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	252	134	118
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	485	193	292
E10-E14	Diabetes mellitus	396	152	244
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	495	201	294
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	354	185	169
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 688	2 362	3 326
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	982	322	660
I20-I25	Ischämische Herzkrankheit	2 218	1 038	1 180
I21	Akuter Myokardinfarkt	759	404	355
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	43	32	11
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 181	503	678
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	943	353	590
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	219	69	150
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	626	370	256
J09-J18	Grippe und Pneumonie	155	79	76
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	591	342	249
K70-K77	Krankheiten der Leber	275	193	82
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	198	87	111
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8	5	3
V01-Y88	Unfälle	479	253	226
V01-V99	Transportmittelunfälle	57	47	10
W00-W19	Stürze	260	119	141
X40-X49	Akzidentielle Vergiftungen	4	3	1
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	176	137	39
X85-Y09	Tätlicher Angriff	2	2	-
A00-T98	Insgesamt	12 823	6 241	6 582

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

Abb. 1 Lebendgeborene im 1. Halbjahr 2014 und 1. Halbjahr 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



6. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2014 und 2015

Merkmal	1. Halbjahr		Veränderung	
	2014	2015	absolut	%
Eheschließungen	7 391	7 767	376	5,1
Lebendgeborene	16 263	16 516	253	1,6
Gestorbene	24 697	27 944	3 247	13,1
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-8 434	-11 428	-2 994	x

7. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2015 nach Quartalen

Merkmal	I. Quartal	II. Quartal	1. Halbjahr
Eheschließungen	1 622	6 145	7 767
Lebendgeborene	7 636	8 880	16 516
männlich	3 900	4 627	8 527
weiblich	3 736	4 253	7 989
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	4 584	5 202	9 786
Totgeborene	24	25	49
Gestorbene	15 121	12 823	27 944
männlich	7 080	6 241	13 321
weiblich	8 041	6 582	14 623
darunter im ersten Lebensjahr	17	18	35
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	6	6	12
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-7 485	-3 943	-11 428
männlich	-3 180	-1 614	-4 794
weiblich	-4 305	-2 329	-6 634

8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	359	1 087	546	541	658	3
Erzgebirgskreis	577	1 289	644	645	651	6
Mittelsachsen	655	1 166	597	569	682	1
Vogtlandkreis	422	825	438	387	467	-
Zwickau	638	1 169	582	587	662	3
Dresden, Stadt	958	2 812	1 455	1 357	1 659	13
Bautzen	588	1 175	625	550	691	-
Görlitz	501	887	453	434	546	4
Meißen	570	925	476	449	565	4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	581	911	479	432	574	4
Leipzig, Stadt	799	2 727	1 442	1 285	1 672	6
Leipzig	711	889	450	439	539	2
Nordsachsen	408	654	340	314	420	3
Sachsen	7 767	16 516	8 527	7 989	9 786	49

Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)			Kreisfreie Stadt Landkreis Land
insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich	
			im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensjahren				
1 715	821	894	3	1	-628	-275	-353	Chemnitz, Stadt
2 653	1 298	1 355	-	-	-1 364	-654	-710	Erzgebirgskreis
2 298	1 076	1 222	3	1	-1 132	-479	-653	Mittelsachsen
1 895	883	1 012	3	3	-1 070	-445	-625	Vogtlandkreis
2 680	1 218	1 462	1	1	-1 511	-636	-875	Zwickau
2 741	1 328	1 413	7	2	71	127	-56	Dresden, Stadt
2 158	1 074	1 084	2	-	-983	-449	-534	Bautzen
2 084	1 037	1 047	-	-	-1 197	-584	-613	Görlitz
1 682	784	898	1	-	-757	-308	-449	Meißen
1 804	858	946	2	-	-893	-379	-514	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
3 103	1 476	1 627	10	2	-376	-34	-342	Leipzig, Stadt
1 827	837	990	1	-	-938	-387	-551	Leipzig
1 304	631	673	2	2	-650	-291	-359	Nordsachsen
27 944	13 321	14 623	35	12	-11 428	-4 794	-6 634	Sachsen

9. Gestorbene im 1. Halbjahr 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	1 715	4	-	-	23	184	851	653
Erzgebirgskreis	2 653	-	-	1	36	334	1 232	1 050
Mittelsachsen	2 298	3	-	1	36	278	1 091	889
Vogtlandkreis	1 895	3	2	1	21	239	875	754
Zwickau	2 680	2	-	1	33	323	1 234	1 087
Dresden, Stadt	2 741	8	-	3	55	343	1 182	1 150
Bautzen	2 158	3	-	2	30	292	1 029	802
Görlitz	2 084	1	2	1	21	279	955	825
Meißen	1 682	3	2	4	20	189	748	716
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 804	3	1	3	21	213	837	726
Leipzig, Stadt	3 103	10	-	2	63	399	1 434	1 195
Leipzig	1 827	2	-	2	25	215	861	722
Nordsachsen	1 304	2	-	2	19	182	620	479
Sachsen	27 944	44	7	23	403	3 470	12 949	11 048

10. Gestorbene im 1. Halbjahr 2015 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	377	174	203
A15-A19	Tuberkulose	7	4	3
C00-D48	Neubildungen	6 403	3 613	2 790
C00-C97	Bösartige Neubildungen	6 215	3 522	2 693
C15-C26	der Verdauungsorgane	2 112	1 225	887
C30-C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	1 056	776	280
C43-C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	97	52	45
C50	der Brustdrüse	407	2	405
C51-C68	der Genital- und Harnorgane	1 187	684	503
C81-C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	540	292	248
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	1 082	434	648
E10-E14	Diabetes mellitus	895	346	549
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	1 173	442	731
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	820	412	408
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	12 742	5 256	7 486
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	2 204	705	1 499
I20-I25	Ischämische Herzkrankheit	5 040	2 380	2 660
I21	Akuter Myokardinfarkt	1 725	937	788
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	70	50	20
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	2 658	1 092	1 566
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 105	795	1 310
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	481	148	333
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 648	943	705
J09-J18	Grippe und Pneumonie	429	201	228
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 238	721	517
K70-K77	Krankheiten der Leber	565	411	154
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	421	195	226
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	15	9	6
V01-Y88	Unfälle	950	477	473
V01-V99	Transportmittelunfälle	86	65	21
W00-W19	Stürze	536	226	310
X40-X49	Akzidentielle Vergiftungen	11	9	2
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	305	234	71
X85-Y09	Tätlicher Angriff	7	5	2
A00-T98	Insgesamt	27 944	13 321	14 623

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

November 2015

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1423

Telefax: +49 3578 33-55 1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

„Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.“

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3031